

# 10 Jahre Verein Freibad Eschershausen e. V.

Als die Samtgemeinde Eschershausen am 23. März 1999 die Bürger zu einer Informationsveranstaltung „Natur-Erlebnis-Bad“ eingeladen hatte, folgten mehr als 300 Bürger diesem Aufruf. 1.000 Bürger bekundeten durch eine Unterschriftensammlung, dass sie für den Erhalt des Freibades seien. Der Umbau zu einem Natur-Erlebnis-Bad sollte für die Samtgemeinde eine Möglichkeit sein, die Haushaltskosten zu reduzieren. Eine weitere Möglichkeit sah man in der Gründung eines Vereins, mit dessen Hilfe durch ehrenamtlich Tätige ein Teil der Personalkosten reduziert werden und weitere Möglichkeiten gegeben seien.



Am 3. November 1999 war es dann soweit. Auf Einladung des Arbeitskreises Freibad Eschershausen erfolgte die Gründungsversammlung in der Aula des Wilhelm-Raabe-Schulzentrums. 78 anwesende Bürger gründeten den Verein „Freibad Eschershausen“. Für den gewählten Vorstand: 1. Vorsitzender – Klaus-Günther Maischack, Geschäftsführer – Bernd Witte, 1. stellv. Vorsitzender – Helmut Hesse, 2. stellv. Vorsitzende – Christa Scholle und stellv. Geschäftsführer – Andreas Hübel begann die heiße Phase zur Umsetzung der Ideen.

Am 27. Januar 2000 wurde der Nutzungsvertrag mit der Samtgemeinde Eschershausen unterschrieben. Die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Holzminden erfolgte am 25. Februar 2000.

## Die Ziele des Vereins:

- ❖ die Erhaltung eines Bades, das von den Investitionen und Folgekosten her finanzierbar ist
- ❖ das Bad muss dem hygienischen Standard entsprechen; es soll eine gut funktionierende Aufsicht während des Betriebes gewährleisten sein
- ❖ Sportfähigkeit im Sinne des Schwimmvereins sowie für den Schul- und Breitensport
- ❖ Entstehung einer attraktiven Freizeiteinrichtung.

Gleich für die 1. Saison gab es jede Menge Arbeit, die von den Mitgliedern geleistet werden musste. Insgesamt 645 Stunden Arbeitseinsatz wurden für die Reinigung der Becken, das Beseitigen des Laubes aus den Grünanlagen und die Instandsetzung der technischen Anlage geleistet. Um einen reibungslosen technischen Betrieb zu gewährleisten, wurde die Chlorgasanlage auf den neuesten Stand gebracht. Erforderliche Reparaturen an der Filteranlage wurden durchgeführt. Hierfür investierte der Verein insgesamt 6.150,00 €. Die Investition hat sich gelohnt, konnte hierdurch doch Energiekosten von ca. 45 % eingespart werden.

Für die 2. Saison stand der Umbau des Kioskbereiches an. Hier wurde der gesamte Küchenbereich verfließt und neue Geräte angeschafft. Da nicht alle Arbeiten durch die Mitglieder durchgeführt werden

konnten, setzte man ortsansässige Firmen ein. Die Firma Lieben unterstützte mit Personal bei den aufwendigen Fliesenarbeiten.

Mit dem neuen Kioskbetreiber wurde das Angebot verbessert und viele Veranstaltungen für Jung und Alt angeboten. Das Freibad Eschershausen ist wieder eine attraktive Freizeiteinrichtung. Für diese Kioskumbauten investierte der Verein insgesamt 4.860,00 €. Selbstverständlich wurden wieder von den Mitgliedern die Becken- und Grünanlagen für die Saison 2001 hergerichtet. Hierfür wurden insgesamt 882 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit geleistet.

2002 stand die dritte Freibadsaison unter der Regie des Vereins Freibad Eschershausen e.V. an. War das erste Jahr dadurch geprägt, dass das Bad in einen guten technischen Zustand gebracht werden musste, so konzentrierte man sich im 2. Jahr auf die Planung für die Zukunft. Diese Planungen wurden im 3. Betriebsjahr fortgesetzt. Man musste jedoch erkennen, dass viele Ideen nicht zu verwirklichen waren. Froh war man, als man erfahren hatte, dass im Rahmen von Leader+ die Erstellung einer Konzeptstudie „Baden Rund um den Vogler“ umgesetzt werden könnte. Ja, könnte, denn leider ist diese Idee nicht mehr umzusetzen. Musste doch festgestellt werden, dass zwar immer davon gesprochen wird, wir müssen unser Kirchturmdenken ablegen, nur wenn es dann in die entscheidende Phase geht, möchte jeder das optimal für sich (sein Bad) erreichen.

So konzentrierte man sich auf erforderliche Sanierungen im eigenen Bad. Der Weiterbetrieb des 3 m Sprungturms war in Gefahr. Mit Unterstützung der Firma PROMET wurde ein DIN-gerechter Turmaufgang und ein Geländer aus V 4 A hergestellt. So war auch für die 3. Saison der Sprung aus 3 Meter Höhe wieder möglich.

Im Kioskbereich wurden die alten Verkaufsfenster erneuert. Durch die Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Firma Leichtmetall- und Kunststoffbau SCHAAR wurde der Einbau neuer Verkaufsfenster verwirklicht. Für diese Maßnahmen investierte der Verein insgesamt 9.150,00 €.

Nachdem das Besucheraufkommen im Jahre 2002 nicht ganz den Erwartungen entsprach, konnte für die vierte Saison keine große Investition getätigt werden. Es wurden trotzdem wieder jede Menge ehrenamtliche Stunden im Freibad geleistet. Ohne diesen Einsatz ist es nicht möglich, das Mineralwasserfreibad in Eschershausen zu unterhalten und das Bad weit über die Grenzen des Landkreises Holzminden ins Gespräch zu bringen. Gerade dieser gute Ruf führte in dem super Sommer 2003 mit 33.667 Besuchern zu einem Besucherrekord.

2004 konnte nun ein weiterer Punkt für die Attraktivitätssteigerung des Bades vollzogen werden. Der Umbau im Umkleide- und Duschbereich wurde umgesetzt. Gemeinsam mit der Firma Fritz Kassebeere wurde die Solaranlage für die Erwärmung des Duschwassers eingebaut. Die Verlegung der Warmwasserleitung wurde durch Vereinsmitglieder mit Unterstützung des Firmeninhabers ausgeführt. Helmut Malmann, Wolfgang Siegert und Manfred Passenheim erledigten die Abbrucharbeiten und die anschließende Verfließung des Duschbereiches. Die Steuerung der neugeschaffenen Duschplätze wurde durch Bernward und Klaus-Günther Maischack hergestellt. Für diese Maßnahme wurden insgesamt 19.200,00 € investiert.

Seit der Saison 2006 wird der Kiosk von Birgit Tietze und ihrem Team geführt. Für den Terrassenbereich wurde eine neue Bestuhlung angeschafft.

Aufgrund der schlechten Witterung wurde in 2007 keine Anschaffungen getätigt. Dies war die schlechteste Saison seit der Verein das Bad übernommen hat.

Am 7. März 2008 wurden der Vorstand, Klaus-Günther Maischack (1. Vorsitzender), Bernd Witte (Geschäftsführer), Wolfgang Siegert (stellv. Vorsitzender), Bianca Koch (2. stellv. Vorsitzende) und Andreas Hübel (stellv. Geschäftsführer) von der Mitgliederversammlung einstimmig für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt. Der Höhepunkt in diesem Jahr war am 16. August die Mondscheinnacht mit der Country-Band SUNRIDERS aus Hannover.

Im 9. Betriebsjahr wechselte der Kioskbetreiber. Dagmar Kaiser und Hubert Hinrichs haben den Kioskbetrieb übernommen. Für die Saison 2009 haben wir wieder einige Investitionen durchgeführt. Die Solaranlage wurde erweitert und auf der Terrasse und vor dem Kiosk der Plattenbelag erneuert. Am 15. August veranstalteten wir einen Western-Day. Ab 19:00 Uhr spielte die Live-Band Country Rebels. Aufgrund der schlechten Witterung haben wir das Bad in diesem Jahr schon Ende August geschlossen. Im November 2009 besteht der Verein nun schon 10 Jahre.

5. März 2010. Wieder sind zwei Jahre vergangen und es muss ein neuer Vorstand gewählt werden. Wie schon seit 10 Jahren wird der bestehende Vorstand wiedergewählt. Nun beginnt aber eine schwere Zeit für den Verein. Die Finanzlage ist sehr bedenklich. Zum andern fusionieren die beiden Samtgemeinden Eschershausen und Stadtoldendorf zu einer Samtgemeinde. In der es dann zwei Freibäder gibt die ohne Zuschüsse nicht betrieben werden können.

Der Verein Freibad Eschershausen ist in den 10 Jahren zu einem festen Arbeitgeber in Eschershausen geworden. In jeder Saison sind mind. 5 Mitarbeiter beschäftigt. Vier Mitarbeiter stehen in einem festen Arbeitsverhältnis. Die Badeaufsicht wird durch Dennis Müller und Bianca Koch erledigt. Markus Hinsperger ist für die Pflege der Beckenanlage verantwortlich. Die Einnahmen und immer die passenden Informationen über das Bad und den Verein hat Reiner Schwab parat. Auch während der Saison fallen jede Menge Reinigungsarbeiten an. Der Sanitärbereich, Duschen und Umkleidräume, werden durch Christa Meistrell nach der offiziellen Badezeit, im Bedarfsfall aber auch zwischendurch gereinigt. Alle Mitarbeiter sorgen aber auch durch ihr Interesse und im Sinne des Vereins für einen stets sauberen Eindruck der gesamten Anlage. Der 1. Vorsitzenden Klaus-Günther Maischack feilt immer wieder an der Umsetzung von technischen Lösungen, um die Wasserqualität mit den vorhandenen Möglichkeiten den DIN Anforderungen gerecht zu werden bei gleichzeitig geringeren Energiekosten.

Wenn auch in dieser Saison der Wettergott nicht gerade ein Freund der Freibäder ist, so geht das Konzept des Vereins Freibad Eschershausen e. V. auf:

- ❖ Öffnung des Bades je nach Wetterlage.
- ❖ Das Schwimmen auf eigene Verantwortung ohne Aufsicht für Dauerschwimmer.
- ❖ Zuschuss der Samtgemeinde Eschershausen in Höhe von 52.000,00 €.
- ❖ Ehrenamtlicher Einsatz der Mitglieder.

So ist das Mineralwasser-Freibad in Eschershausen wieder für jeden Bürger zu einer guten Adresse für Erholung und Freizeitvergnügen geworden.

Die Gründung des Vereins Freibad war eine Alternative zum „Natur-Erlebnis-Bad“. Damals wurde im TAH der Kommentar mit der Überschrift „Man sollte den Karren kennen, vor den man sich spannen lässt“ veröffentlicht. Sicherlich war hier der Schwimmverein „Blau-Weiß“ Eschershausen e.V. mit seinem Vorsitzenden Klaus-Günther Maischack gemeint. Aber gerade der Kutscher dieses Vereins war es, der den Karren Verein Freibad Eschershausen e. V. in den letzten 8 Jahren sicher durch die sommerlichen Wetterkapriolen gesteuert hat. Durch diese Zusammenfassung der letzten 8 Jahre oder durch den Besuch des Freibades kennt jeder Bürger der Samtgemeinde nun den Karren, in dem er zur Besatzung gehören sollte.